

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde
des Maschinenring SüdOst



AustroAgrar Tulln

**Samstag,
20. Nov. 24**

Sei dabei -
siehe Seite 11

„Was der Frühling nicht säte,
kann der Sommer nicht reifen,
der Herbst nicht ernten,
der Winter nicht genießen.“

Johann Gottfried von Herder

Der Maschinenring Süd-Ost zeigt sich im herbstlichen Wandel

**Die Profis
vom
Land**



Der Maschinenring Süd-Ost im Wandel

Dank und Neubeginn! Personelle Veränderungen und ein lohnender Blick auf die getätigten Anschaffungen.

Sehr geehrte Mitglieder und bäuerliche Familien!

Mit dem Beginn der Erntezeit und dem bevorstehenden Jahreszeitenwechsel stehen wir gewohnt vor intensiven Wochen. Wir alle hoffen, dass wir die Ernte gut einbringen und das Jahr erfolgreich abschließen können.

Personelle Wechsel

Veränderungen gab es auch beim Maschinenring Süd-Ost. Denn wir verabschieden uns von langjährigen Mitarbeitern, die uns in verschiedener Hinsicht fehlen werden: Roman Kurzmann, Sonja Kurzmann (ehemals Niederl), Sabine Reisenhofer und Herta Stolzer, die nun in den Ruhestand gegangen ist, haben für uns viel geleistet.

Ich möchte hier unseren ehemaligen Mitarbeitern nochmal herzlich für ihren jahrelangen Einsatz danken. Unter ihrer Mitwirkung wurden viele bedeutende Anschaffungen und Projekte realisiert.

Übersicht der Anschaffungen

Dazu zählen der Kauf von Traktoren in Gnas, Miststreuern in Greith bei Niederl und Grabersdorf bei Trummer sowie Güllefässer bei Guttmann in Burgfried, Suppan in Obergnas und Hütter in Kittenbach. Auch der Tiefenlockerer bei Kothgasser in Lichtenegg die Cambridge-Walze bei Sommer in Lichtenberg und die Trommelsäge bei Hütter in Kittenbach gehören dazu. Zudem investierten wir in einen Ballenanhängen mit Sicherheitsladesystem bei Niederl in Greith. In den vergangenen Jahren wurden auch die Forstanhänger bei Pollhammer in Maierdorf, Suppan in Obergnas, Wallner in Schichenau und Hadler in Hameth erneuert.

Unsere Dienstleistungen im Winter- und Sommerdienst wurden mit hochmodernen Geräten erweitert, die für

die Gartenpflege bei Daueraufträgen und zur Urlaubsvertretung unserer Kunden zum Einsatz kommen. Der Winterdienst wurde ebenso umfassend ausgebaut, sodass wir nun auch mehr Privatkunden bedienen können. Roman & Sonja, ein herzliches Dankeschön dafür!

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die soziale Betriebshilfe, die der Maschinenring Süd-Ost anbietet. Es freut mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Mitarbeiterin Erika Haiden diese wichtige Aufgabe mit großem Engagement übernommen hat.

Wir sind jedoch weiterhin auf der Suche nach Landwirten, die sich an der sozialen Betriebshilfe beteiligen möchten. Interessierte können sich gerne im MR Süd-Ost-Büro melden.

Positiver Kassabericht

Die Kassaprüfung wurde positiv abgeschlossen, und die Verantwortung wurde ordnungsgemäß an unseren neuen Geschäftsführer übergeben. An dieser Stelle wünsche ich Sonja und Roman viel Erfolg mit ihrem eigenen Betrieb und danke ihnen dafür, dass sie uns weiterhin im Hintergrund unterstützen.

Auch Sabine Reisenhofer wünsche ich alles Gute, und ein besonderer Dank gilt Herta Stolzer. Ich hoffe, dass

sie in ihrer angetretenen Pension viele schöne Radtouren mit ihrem Mann genießen kann.

Neubeginn

Ich freue mich besonders, unseren neuen Geschäftsführer Martin Wagner, seine Verrechnung Elke Tischler sowie seine Servicemitarbeiterin Katrin Knepper bei uns willkommen zu heißen. Großer Dank gilt dabei aber auch unserer Agrarleiterin Erika Haiden, für ihre tatkräftige Unterstützung während der Einarbeitungszeit. Das neue Team ist bereits gut eingespielt, und ich blicke mit Vorfreude auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Auch für mich persönlich waren die vergangenen Monate nicht immer ganz leicht, da ich viele zusätzliche Stunden im Büro verbringen musste. Dennoch bin ich stolz darauf, dass wir die Übergabe so gut gemeistert haben.

Ich wünsche dem neuen Team alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Mitglieder, die uns beim Stefanisonntag, unserem ersten gemeinsamen öffentlichen Auftritt, besucht haben.

*Euer Obmann
Klaus Jürgen Pucher*

Du bist handwerklich geschickt?

Komm zu uns!



Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

- Aktuell suchen wir (m/w/d):
- + Maurer
 - + Zimmerer
 - + Installateur
 - + Elektriker
 - + Tischler
 - + Helfer für Bau und Dachdeckergewerbe
 - + Allgemeine Hilfskräfte

Interessiert? Dann bewirb dich jetzt und werde Teil des Maschinenring-Teams!

Maschinenring Süd-Oststeiermark
Deine Ansprechpartner:
Kevin Neumeister T 0664 88961602
E kevin.neumeister@maschinenring.at
Ing. Martin Pechmann T 0664 9135454
E martin.pechmann@maschinenring.at



Der neue MR-Geschäftsführer Martin Wagner stellt sich vor

Ihr Partner in der Region - Martin Wagner aus St. Margarethen an der Raab übernahm die Geschäftsleitung beim Maschinenring Süd-Ost in St. Stefan im Rosental.



Mein Name ist Martin Wagner und ich lebe mit meiner Familie in St. Margarethen an der Raab, wo wir eine Nebenerwerbslandwirtschaft mit einem Damwild Gehege, Ackerbau und Waldwirtschaft betreiben.

Nach der Volks- und Hauptschule in St. Margarethen/Raab und der Land- und Forstwirtschaftlichen Fachschule Hatzendorf absolvierte ich meine Maschinenschlosser- und Dreherlehre in der Steyr-Daimler-Puch Fahrzeugtechnik.

Nach meinem Bundesheerdienst kehrte ich wieder in meinen Lehrbetrieb zurück, wo ich in der allgemeinen Instandhaltung in Graz-Liebenau und im neu entstandenen Werk in Lannach arbeitete. In dieser Zeit absolvierte ich berufsbegleitend die Meisterschule für Metalltechnik und

wechselte anschließend zur KWB, Kraft und Wärme aus Biomasse, in meine Heimatgemeinde. Ich begann als Montagetechniker, kam dann ins Kundendienstteam als Servicetechniker, anschließend im Innendienst in die Disposition unserer Montage- und Servicetechniker und durfte die Schulungen unserer Montagepartner und Rauchfangkehrer machen.

2011 ergab sich für mich die Chance in den Familienbetrieb meiner Schwiegereltern – die ALTECH GesmbH – einzusteigen und gemeinsam mit meiner Frau Karin in zweiter Generation weiterzuführen. Die ALTECH GesmbH ist ein Ingenieurbüro für Maschinenbau und ein Meisterbetrieb für Arbeitskräfteüberlassung im Bereich Maschinenbau, Elektrotechnik, IT und Administration. In dieser Zeit absolvierte ich berufsbegleitend die Unternehmerprüfung und absolvierte die Befähigungsprüfung zur Überlassung von Arbeitskräften.

Zu Beginn des vergangenen Jahres absolvierte ich nach fünf Wochen in der Forstlichen Ausbildungsstätte Pichl die Facharbeiterprüfung zum Forstfacharbeiter. Ich bin Mitglied einer Wärmeliefergemeinschaft, Gründungsmitglied des „Biomassehof Raabtal“ und im Vorstand unserer Abwassergenossenschaft sowie Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr St.

Margarethen/Raab. Nach reiflicher Überlegung im vergangenen Jahr, sind wir als Familie zum Entschluss gekommen, uns beruflich eine neue Herausforderung zu suchen.

Ich freue mich, die Chance zur Mitarbeit und Mitgestaltung im Team des Maschinenrings Süd-Ost bekommen zu haben und möchte meine erlangten Erfahrungen ausleben und mich bei den Themen und gesetzten Zielen des Maschinenrings miteinbringen. Ich möchte den MR Südost nachhaltig, verantwortungsbewusst und im Interesse aller weiterführen. Meine persönlichen Stärken, zu denen ich mein gutes Miteinander, mein Organisationstalent, die gesammelte Erfahrung und das unternehmerische Denken zähle, werde ich dafür sehr gerne einsetzen!

Bei Obmann Klaus-Jürgen Pucher, dem Vorstand des MR Süost, Geschäftsführer des MR Steiermark Ing. Mario Hütter, MBA und Landesobmann Ökonomierat Sepp Wumbauer möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit, auf viele persönliche Gespräche und das gemeinsame Miteinander!

*Freundliche und liebe Grüße,
Martin Wagner*



Das gesamte Team MR Südost um Obmann Klaus Jürgen Pucher mit neuem Geschäftsführer Martin Wagner und Katrin Knepper (Service), Elke Tischler (Buchhaltung), Erika Haiden (Agrar), Patrick Schober (Grünraumdienst) und das Team MR Personal Südost mit Martin Pechmann, Kevin Neumeister und Andrea Koch.



Katrin Knepper
Kunden- und
Dienstnehmerbetreuerin

Liebe Kolleginnen
und Kollegen!

Seit 6. Mai 2024 gehöre ich zum
Maschinenring Service Team
Südoststeiermark und möchte
mich gerne bei euch vorstellen.

Mein Name ist Katrin Knepper,
ich bin 40 Jahre alt und wohne
seit ca. acht Jahren in Gnas. Auf-
gewachsen bin ich als eines von
fünf Kindern auf einem Bauern-
hof, an der Grenze zu Slowenien.

Nach Abschluss meiner Lehre
als Einzelhandelskauffrau durfte
ich das Glück erfahren, Mutter
zu werden. Danach machte ich
eine Umschulung zur Bürofach-
kraft und konnte in den letzten
15 Jahren, in verschiedenen
Sparten wertvolle Erfahrungen
sammeln und mich beruflich
immer weiterentwickeln. Diese
Kompetenzen möchte ich nun
gerne beim Maschinenring ein-
bringen.

Nun freue ich mich, Teil des
Teams vom Maschinenring zu
sein und bin sehr gespannt auf
alle neuen Herausforderungen
und Erfahrungen, die auf mich
zukommen.

Ich freue mich, Euch bald per-
sönlich kennenzulernen.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Kontakt:
katrin.knepper@maschinenring.at

Soziale Betriebshilfe Was ist neu, was ist wichtig?



Erika Haiden
Leitung AGRAR

Ob Krankheit, Unfall, Verletzung,
Kur, Reha oder gar Todesfall,
Hilfe und Unterstützung ist in solch
einer Situation für jeden Landwirt-
schaftlichen Betrieb gefragt. Wenn
keine Hilfe über einen anderen
Landwirt organisiert werden kann,
ist es nun auch möglich **größere fi-
nanzielle Unterstützung** für einen
Dienstnehmer für die soziale Be-
triebshilfe am Hof zu aktivieren.

Der Maschinenring sucht zur Ver-
mittlung immer nach Landwirten,
welche zusätzlich Zeit für soziale Be-
triebshilfeinsätze haben. Bei Inter-
esse bitte einfach bei uns melden.

Erfreulicherweise wurden auch die
**SVS-Kostenzuschüsse erhöht, von
€ 10,- auf € 12,-** pro geförderter Stun-
de. Auch die pauschale Betriebshilfe
ruht künftig nicht mehr, wenn sie auf
das Krankengeld oder die Unterstüt-
zungsleistung aus einem anderen Ge-
setz trifft.

Um einen Hilfeinsatz auch gut be-
gleiten zu können, unbedingt so
zeitnah wie möglich Kontakt mit uns
aufnehmen. Fristen und Herausfor-
derungen können so, gut koordiniert
und gemeinsam gelöst werden.
Das bedeutet konkret, soweit mög-
lich, **Bedarfmeldungen vor Ein-
satzbeginn** bei der SVS oder bei uns,
in der Maschinenringdienststelle an-
zumelden.

**Persönlich oder unter 059 060 656
Montag bis Freitag von 8:00 bis
12:00 Uhr.**

In Notfällen bei sozialer Betriebshilfe
steht auch unsere Bereitschaftsnum-
mer 0664/240 14 49 in den Bereit-
schaftszeiten zur Verfügung.

Benötigte Daten bei Erstkontaktierung:

Ausfallgrund, Datum Ausfallbeginn,
Name, Adresse und Sozialversiche-
rungsnummer der ausgefallenen
Person und der aushelfenden Per-
son, wenn schon bekannt.

Auch geeignete einzusetzende Be-
triebshelfer müssen sofort, spätes-
tens aber am 7. Tag des Einsatzes der
SVS gemeldet werden, um Förde-
rungslücken zu vermeiden.
Für weitere Fragen und Beratung
rund um dieses Thema steht unser
Team gerne zur Verfügung.

In diesem Sinne bleiben sie gesund.
Einen schönen Herbst wünscht das
Team des Maschinenring Südost!

INFORMATION

Zuschüsse Land Steiermark

- Betriebshilfefälle in der Nebentätigkeit werden mit 1,06 pro anerkannter und erbrachter Stunde unterstützt, maximal aber 80% der Gesamtkosten (SVS und Land)
- Betriebshilfefälle mit Einsatz eines Dienstnehmers mit €18,8 pro anerkannter und erbrachter Stunde, max 80 % der Gesamtkosten (SVS und Land)

Zuschüsshöhe SVS

Soziale Betriebshilfe

- Für die ersten 90 Einsatztage maximal 8 Stunden / Tag und nach weiteren Einsatztagen 6 Stunden / Tag, mit je mit 12€ pro Stunde, maximal 80 % der anerkannten Gesamtkosten.

Rehabilitationshilfe

- € 12,- für vorbereitete Ein-
satzstunden, max. die aner-
kannten Gesamtkosten

Maschinenring war beim Stefani-Kirtag dabei



Gemeinsamer Auftritt der Chefetage.



Die Trommelsäge wurde vorgestellt.



Broschüren und Infoblätter lagen auf.



Gerne wurden die Gäste verköstigt.



Der Maschinenring Süd-Ost informierte über seine Arbeit beim Stefani-Kirtag.



Elke Tischler
Verrechnung

Liebe Maschinenringmitglieder,
Kollegen und Kolleginnen!

Mein Name ist Elke Tischler, seit
drei Jahren lebe ich mit meinem
Mann und unserer Tochter in
Kirchbach.
Aufgewachsen bin ich im süd-
steirischen Vogau, wo ich wie es
am Land üblich ist, von klein auf
im elterlichen Fliesenlegerbe-
trieb mitgeholfen habe.

Nach der Ausbildung an der
Land- und forstwirtschaftlichen
Fachschule St. Martin, habe ich
meine Lehre zur Speditionskauf-
frau absolviert.

17 Jahre lang war ich in der Spe-
ditionsbranche als Zolldeklar-
rantin, Disponentin und Abtei-
lungsleiterin tätig.
Bis zur Geburt meiner Tochter,
habe ich als Chefsekretärin bei
einem Landmaschinenhändler
gearbeitet.
Nach meiner Karenz, habe ich
weitere fünf Jahre in einem
namhaften Transportunterneh-
men aus der Region gearbeitet.
Jetzt verstärke ich mit Leiden-
schaft das Maschinenringteam
Südost im Bereich Agrar.

Ich möchte mich für die nette
Aufnahme im Team bedanken
und freu mich für euch da zu
sein.

Kontakt:
elke.tischler@maschinenring.at

Impressum

Periodisch erscheinende Mitgliederinformation
Eigentümer und Herausgeber: **Maschinenring Süd-Ost, 8083 St. Stefan i. R., Feldbacherstraße 6**
Für den Inhalt verantwortlich: die Geschäftsführung. Fotos ohne Kennzeichnung: Maschinenring.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler sind vorbehalten. Auflage: 1.000
Tel: 059 060 656, **Mobil:** 0664 / 240 14 49, **Mail:** suedost@maschinenring.at
Internet: www.maschinenring.at

Büroöffnungszeiten: **Mo-Fr, 8 - 12 Uhr**
Vermittlungs- und Außendienst: **Mo-Fr, 13 - 17 Uhr, Sa, 8 - 12 Uhr**



hergestellt aus
100% Altstoffen
Hergestellt nach der Richtlinie des Österreichischen
Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckzeugnisse“
Schmidbauer Druckerei GmbH • UWNr. 874

Eine Entscheidung mit ganzem Herzen für den Biohof Rieglmichel

Mit Murbodner Rindern und Schwäbisch Hällischen Landschweinen führt die Familie Kurzmann ihren Bio Bauernhof.

Maschinenring Süd-Ost

Mit einem guten Gefühl blicken wir auf unsere Zeit beim Maschinenring zurück. Diese Jahre waren sehr schön, nahmen jedoch auch viel Zeit in Anspruch. Wir waren immer gerne beim Maschinenring tätig und konnten viel Positives bewirken und lernen. Die Veranstaltungen und Abendtermine waren jedoch oft sehr intensiv und haben unseren Betrieb stark gefordert. Der Wunsch, uns vermehrt der eigenen Landwirtschaft zu widmen, wurde immer stärker – und nun freuen wir uns über unsere getroffene Entscheidung.

Gleichzeitig wünschen wir den neuen Mitarbeitern schöne Stunden beim Maschinenring. Martin Wagner hat sich bereits als Geschäftsführer bewährt, und auch Frau Knepper und Frau Tischler haben durch ihre intensive Einarbeitungszeit unseren Ausstieg sehr erleichtert. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken, ebenso bei unserem Obmann und Erika Haiden.

Wir sind zuversichtlich, dass alles seinen richtigen Lauf nehmen wird.

Sonja & Roman Kurzmann

Rieglmichel Bio-Weide-Rind

Nun können Sonja und Roman ihre Zeit voll und ganz in ihren eigenen Betrieb, den „Biohof Rieglmichel“, investieren, worin auch ihre große Leidenschaft und ihr Herzblut liegen. Sie bewirtschaften rund 70 Hektar Acker- sowie Grünlandflächen und halten etwa 70 Murbodner Rinder in extensiver Mutterkuhhaltung mit einerseits Einstellerverkauf und andererseits eigener Ausmast der Kalbinnen mit anschließender Direktvermarktung. Das Wohl ihrer Tiere liegt ihnen besonders am Herzen, weshalb alle ihre Rinder vom zeitigen Frühjahr bis in den späten Herbst auf mehreren umliegenden Weiden grasen. In den Wintermonaten sind ihre Kühe in einem nach biologischen Standards und einem speziell auf Tierwohl ausgelegten Stall an der Hofstelle untergebracht.

Die Kalbinnen gehen entweder in die Nachzucht oder zur Schlachtung mit anschließender Direktvermarktung. So kann die Familie Kurzmann ihren Kunden aus der Direktvermarktung garantieren, dass ihre Tiere in einer wertschätzenden und besonders naturnahen Umgebung aufgewachsen sind. Da sie ihren Betrieb nach den Bio Richtlinien bewirtschaften gilt dies natürlich auch für den Ackerbau, welcher im Bio Bereich besonders viel Zeit und Sorgfalt erfordert um ihre Tiere bestmöglich mit ihren eigenen Bio-Futtermitteln zu versorgen.

Besonders freuen sich Sonja und Roman über die Neuanschaffung von zwei Mutterschweinen der Rasse Schwäbisch Hällisches Landschwein, Luci und Lava die bereits Nachwuchs bekommen haben. Ihre Schweine haben sehr viel Platz und ein Strohbett samt Auslauf. Familie Kurzmann wird ihren Kunden im nächsten Jahr nun auch Bio-Schweinefleisch Schwäbisch Hällisch gekreuzt mit Duroc anbieten können, dessen Herkunft, wie auch bereits bei

ihrem Rindfleisch, zu 100 % nachvollziehbar ist. Ihre Stammkundschaft in der Direktvermarktung wächst stets vorüber Sonja und Roman sich sehr freuen. Dafür nehmen sie gerne einen höheren Arbeits- sowie Zeitaufwand in Kauf. Ihr Schlachtbetrieb ist nur wenige Kilometer entfernt, was es sie ermöglicht, unter optimalen Bedingungen stressfrei zu schlachten. Darüber sind sie sehr stolz.

Die Familie Kurzmann freut sich auch über Besuche und zeigt ihren Biohof Rieglmichel gerne her. Besonders freuen sie sich, wenn Besucher von Mitgliedern des Maschinenrings kommen.

Es ist schön zu sehen, wie die gesamte Familie am Betrieb zusammenarbeitet und sich ihr Hof mit sichtlich viel Wertschätzung und Herzlichkeit weiterentwickelt.

Kontakt – Gerne nehmen sie auch ihre Bestellungen telefonisch entgegen:
Tel: 0664 / 25 20 344, Kittenbach 16,
8082 Kirchbach-Zerlach
www.rieglmichel.com



Geschichte der Tatanka Bisonzucht

Bei Hofführungen kann die Welt der Bisons in Zerlach nachgespürt werden.

Im Jahr 2018 gründeten Sandra und Manuel Pucher in Kirchbach-Zerlach die Tatanka Bisonzucht und begannen ihre Herde mit sieben Tieren. Mittlerweile sind an zwei Betriebsstandorten insgesamt 33 Bisons anzutreffen. Die ursprünglich scheuen Wildrinder haben sich sehr gut eingelebt. Bei der Hofführung zeigten sie sich sehr kooperativ und posierten sogar für Fotos und Videos. Da dieses Verhalten nicht ihrer Natur entspricht, hat Sandra viel Zeit und Geduld in die Arbeit mit den Tieren investiert.

Sandra und Manuel war es von Anfang an wichtig, ihren Betrieb für Menschen zu öffnen, die mehr über die Haltung und Geschichte dieser besonderen Tiere erfahren möchten. Dabei ist es ihnen gelungen, den Besuchern die Möglichkeit zu bieten, die Bisons live und aus nächster Nähe zu erleben. Heute, sechs Jahre später, können sie mit Stolz behaupten, dass ihnen dies hervorragend gelungen ist.

Die Bisons vertrauen ihnen in einem Maße, das selbst sie oft überrascht. Die Tiere suchen teilweise aktiv den Kontakt zu ihnen und „bitten“ sogar um Hilfe, wenn sie welche benötigen. Warum ist das so außergewöhnlich? Der nordamerikanische Bison ist ein reines Wildtier und nicht mit einem domestizierten Hausrind zu vergleichen. Er braucht keine Menschen zum Überleben. Obwohl er ein Fluchttier ist, kann er auch sehr wehrhaft und aggressiv sein. Es liegt nicht in seiner Natur, Menschen zu vertrauen. Genau deshalb empfinden wir es als Privileg, mit diesen wunderbaren, charakterstarken Tieren zusammenleben zu dürfen.

Das spürt man auch bei der Familie Pucher, die mit viel Freude ihren Hof präsentiert und der kann sie auch zeigen lassen. Neben dem Verkauf von Fleisch und Hofführungen können auf dem Hof verschiedene Erlebnisse gebucht werden, wie z.B. Verkostungen

von Bisonfleischprodukten, warme Speisen rund um Bisonfleisch, und ab 2025 sind weitere Aktivitäten wie BBQs, Picknicks und „Ein Tag mit Bisons“ geplant.

Weitere Infos unter:
www.tatanka-bisonzucht.at

Auf Social Media:
Facebook: Tatanka Bisonzucht,
Instagram: @bisonmummy

Sandra zeigt ihren Hof mit sichtbarem Stolz und großer Dankbarkeit!

Es ist beeindruckend zu sehen, dass die Familie Pucher nicht nur Fleisch, sondern auch Hofführungen anbietet. Großartig, was die Familie Pucher erreicht hat und welchen Beitrag sie zum Tourismus in der Region leistet!

Ein Familienausflug zu Sandra und Manuel Pucher ist für unsere MR-Mitglieder wärmstens zu empfehlen!



Immer was los bei der Familie Hütter

Hütter Puten & Huhn aus Krusdorf freuen sich gleich über mehrere Auszeichnungen.

Das Jahr 2024 hat bereits eine Fülle an spannenden Ereignissen für die Familie Hütter mit sich gebracht. Anfang des Jahres gewinnen sie mit ihrer Mobilstall-Idee den Agrarinnovationspreis „Vifzack“ und kurz darauf durften sie sich über den zweiten Landessieger in Folge bei der Steirischen Spezialitätenprämierung freuen. Doch das Jahr ist noch lange nicht vorbei. Zwei weitere Events stehen vor der Tür. Denn sie sind Finalisten beim „Ceres-Award“ dem Deutschen Agrarinnovationspreis und bei der

„Geflügelfeder“, dem ersten Innovationspreis für die Geflügelwirtschaft. Ihr Mobilstall-Konzept für Mastgeflügel hat den Stein ins Rollen gebracht. Ausrangierte Kühl-Sattelanhänger werden dabei in Eigenregie zum Tierwohl-Weidestall umfunktioniert. Dadurch kann das Geflügel von Tag eins bis zur Schlachtung immer auf der Weide verbringen. Durch dieses Konzept und die darauffolgende „Vifzack“-Prämierung wurde auch der „Ceres“-Award auf sie aufmerksam. Mehr spontan als geplant, bewar-

ben sie sich für den Award. Und zur eigenen Überraschung sind Sie nun unter den Finalisten in der Kategorie Geflügelhaltung. Ende Oktober geht es für Martin und Patrick Hütter dann nach Berlin zum großen Finale. „Unserem Papa fallen die besten Ideen meist bei der Predigt am Sonntag ein. Wenn er dann nach Hause kommt und sagt, „ihm ist da was eingefallen“, dann wissen wir Bescheid und es gibt wieder ein Projekt zum Umsetzen!“, so Patrick und Martin Hütter.



Unglaublich, was die Familie Hütter leistet und erreicht hat!

Man sieht deutlich, dass sie ihren Betrieb mit großem Herz führen. Patrick und Martin, es ist auch beeindruckend, was ihr in euren jungen Jahren schon erreicht habt! Darauf könnt ihr sehr stolz sein.

Wir wünschen der Familie Hütter für die Verleihung wieder viel Erfolg!



KLEINANZEIGEN

ZU VERKAUFEN:

22 Strohrundballen und Heuballen
Bei Interesse: Herbert Monschein aus Paldau,
0664/3843090



Frisch vermählt - wir gratulieren!

Wir gratulieren unseren frischvermählten Maschinenring-Mitgliedern! Wir wünschen ihnen für Haus und Hof Gottes Segen und viele schöne gemeinsame Ehejahre!



Stefan und Michelle Prödl aus Tagendorf.



Julia und Daniel Meister aus Kittenbach.



Thomas und Stefanie Eder aus Maierdorf.

„Superfood“ Tofu von Knittelfelder prämiert

Christina und Christoph Knittelfelder betreiben einen familiären land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in Wörth bei Gnas. Ihre Liebe zur Natur und zu regionalen, hochwertigen Lebensmitteln motiviert sie, uns mit herausragenden Produkten zu verwöhnen. Unter anderem bietet die junge Familie handgemachten steirischen Tofu an – ein vielseitiges und gesundes pflanzliches Protein, das in seiner Qualität seinesgleichen sucht und die Mahlzeiten bereichert.

Der Tofu wird aus hochwertigen Sojabohnen hergestellt, die sie selbst auf ihren Feldern anbauen. Er ist eine hervorragende Quelle für essenzielle Aminosäuren und enthält weder Cholesterin noch gesättigte Fettsäuren. Dank seiner zarten Textur und neutralen Geschmacksbasis kann der Tofu für eine Vielzahl von Gerichten verwendet werden – ob gebraten, gegrillt,

in Suppen oder Salaten – die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.

Es ist bewundernswert, was Christina und Christoph mit so viel Leidenschaft erreicht haben. Vielleicht hat das eine oder andere MR-Mitglied Lust, ihren Hofladen zu besuchen, der mit wunderbaren Produkten gefüllt ist, oder die junge Familie für Feste als Catering zu engagieren.

Es ist beeindruckend, welche kreativen Ideen diese junge Familie entwickelt hat, und von unschätzbarem Wert, dass wir einen steirischen Tofu in unserer Region haben.

Kontakt:

Wörth 9, 8342 Gnas, Telefon: 0664/2340914 oder 0664/3887807
schmankerlvomknittelfelder@gmx.at
Webseite und Onlineshop:
<https://shop.schmankerlvomknittelfelder.at>



Maschinenring Personal und Service

Anpacker mit Verantwortung

Bernhard P. arbeitet über Maschinenring Zeitarbeit als Testfahrer bei Wacker Neuson. Täglich testet er die neusten Modelle, bevor sie in die Produktion gehen dürfen. So wird sichergestellt, dass die Geräte fehlerfrei funktionieren und im täglichen Betrieb mechanisch und unfallfrei arbeiten. Ein verantwortungsvoller Job.



Bernhard lebt für seinen Job als Maschinenring-Zeitarbeiter.

Inzwischen arbeitet Bernhard seit über neun Jahren als Zeitarbeiter bei Wacker Neuson. Wie etwa 60 % seiner Kollegen kam auch er durch persönliche Empfehlung und lehnt Übernahmeanfragen dankend ab. „Das Prototypenteam von Wacker Neuson integriert uns voll, unser Feldtestbetreuer kümmert sich nicht nur um die Geräte und Servicearbeiten, sondern auch um uns, und der Maschinenring ist ein guter, verlässlicher Arbeitgeber. Für mich ideale Arbeitsbedingungen“, erzählt der 42-Jährige.



Auf Herz und Nieren

„Die Prototypen sind mit Messanlagen und Druckpunkten ausgestattet. Wir testen alle Funktionen von A bis Z durch. Dabei wird der gesamte Tagesablauf und jeder einzelne Arbeitsschritt genauestens schriftlich

protokolliert. Die Drucksensoren schlagen bei jedem Untergrund anders an und jede Abweichung von der Norm kann durch das Protokoll erkannt und sofort behoben werden“, erklärt Bernhard. Im Schnitt testet er einen Prototypen 1.500 Stunden bis er in die Produktion gelangt.

Verantwortungsvoller Posten

„Ich habe die Schlüsselfunktion und kann einerseits vor Ort Maschinenring-Personal zuordnen, aber vor allem dafür sorgen, dass die Testungen für Wacker Neuson passen. Außerdem muss man die Wünsche des Kieswerks beachten, da wir für dieses Schotter abbauen.“ Bernhard legt viel Wert auf Vertrauen und Verlässlichkeit im Team. Am Ende jedes Arbeitstages muss er die Protokolle für Wacker Neuson online stellen, und darauf vertrauen, dass seine Mitarbeiter immer fleißig mitprotokollieren.

Ein Job, der passt

Bist auch du auf der Suche nach einem Job, der zu dir passt? Dann schau rein unter: www.maschinenring-jobs.at

Austro Agrar TULLN
DIE LEITMESSE FÜR LANDTECHNIK
20.-23.11.2024

LANDTECHNIK
SAATGUT + DÜNGER
STALLTECHNIK
HOLZ + ENERGIE

Messe Tulln
www.messe-tulln.at

Austro Agrar Tulln Sei mit uns dabei!

Wir freuen uns, einen Ausflug zur Austro Agrar Messe nach Tulln zu organisieren. Sei dabei und erlebe mit uns die Leitmesse für Landtechnik LIVE.

- ✓ Tagesfahrt am **20. November 2024** nach Tulln
- ✓ Abfahrt ca. 6.00 Uhr, Rückkunft ca. 21.00 Uhr
- ✓ Zustiegen in Gnas, St. Stefan im Rosental und Kirchbach möglich
- ✓ Anmeldung bis **30.9.2024**. Nähere Infos im Maschinenring-Büro

Maschinenring Süd-Ost
Feldbacherstraße 6, 8083 St. Stefan/R.
T +43 (0)59 060-656
E suedost@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Wir freuen uns auf dich!

Personal Grünraumdienst Gartengestaltung Baummanagement Winterdienst Agrar



Unsere Öffnungszeiten

Wir sind für euch zu folgenden Zeiten da:

Büro
059060 656
Montag - Freitag
8.00 - 12.00 Uhr

*Wichtig:
Neue Nummer!*

Bereitschaftsdienst
0664 2401449
Montag - Freitag 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Maschinenring Süd-Ost
Feldbacherstr. 6, St. Stefan/Rosental
T 059060 656
M suedost@maschinenring.at

MR